

Rom. Weltmeister Henrik von Eckermann feierte beim CSI in Rom seinen zweiten Sieg auf der diesjährigen Global Champions Tour. Zweiter wurde David Will. Brutales Prämiengefälle.

Die diesjährige mit Millionen Euro bestückte Serie der Global Champions Tour geht dem Ende entgegen. In Rom als vorletzter Station vor Riad (26. bis 28. Oktober) und dem ganz großen Finale in Prag (16. bis 19. November) gewann Weltmeister und Weltcupsieger Henrik von Eckermann (42) den mit 440.000 Euro dotierten Großen Preis. Im Stechen um die 145.200 Euro Prämie setzte sich der in den Niederlanden beheimatete Schwede auf seinem Paradowallach King Edward Dank zwei Zehntelsekunden gegen den Deutschen David Will durch. Der Bayer Will (35), seit vier Jahren im Stall Pohl in Dagobertshausen bei Marburg, hatte den ebenfalls in Belgien gezogenen Wallach My Prins van Dorperheide gesattelt, den er auch bei seinem Global-Sieg im April in Mexiko City vorgestellt hatte. Den dritten Platz belegten mit gleicher Stopzeit der schwedische Mannschafts-Olympiasieger und gelernte Grafiker Peder Fredricson (51) mit dem Schimmel Catch me Not S sowie der Däne Andreas Schou auf I Know, die alle in der Entscheidung fehlerlos geblieben waren. Schnellste im Stechen – 45 Hundertstelsekunden schneller als von Eckermann - war die Schwedin Malin Baryard-Johnsson auf Indiana, doch wegen eines Abwurfs blieb ihr nur der vierte Rang.

Wie brutal inzwischen das Prämiengefälle bei der Global Tour verläuft, lässt sich wieder einmal am Beispiel Rom ablesen. Die Konkurrenz war mit 440.000 Euro dotiert, davon ging an die ersten Vier praktisch die Hälfte des Preisgeldes. Am Start waren 40 Teilnehmer, davon zwölf im Geld. Und Christian Kukuk (Riesenbeck) als Zwölfter erhielt gerademal 4.400 €. Doch Leistung erbrachten alle Pferde, die das Ziel im Normalumlauf erreichten, das waren 36.

In der Gesamtwertung nach 14. von 15 Wettbewerben führt der Niederländer Harrie Smolders mit 252 Punkten vor seinem Landsmann Makel van der Vleuten (238) und von Eckermann (235,5), Frankreichs EM-Dritten Julien Epailard (223) und Sebastian Kukuk (219).

[Rom Global GP](#)